



Moradelli[®]

metal design

Referenzliste



Referenzliste Exterieur & Interieur

Premium ist bei uns Standard

Jede Herausforderung braucht ihr eigenes durchlässiges Metall. Wir fertigen als Spezialist für gelochte und/oder geprägte Bleche seit über 100 Jahren Ihr Wunschblech. Unsere Spezialitäten neben den Standardlochbildern: Zierlochungen, Bildlochungen PerfoART oder Ornamentik – wir denken Lochblech weiter!

Lochblech ist unser Geschäft – Architektur unsere Leidenschaft. Auf modernsten Fertigungsanlagen werden die Wünsche und Entwürfe unserer anspruchsvollen Kundschaft umgesetzt. Egal ob gestanzt, gelasert oder wasserstrahlgeschnitten. Wir vereinen alle Fertigungstechniken „In-House“ und haben somit für jede Anforderung eine Lösung. Von der Idee über die Konzeption bis zur Realisierung Ihres Vorhabens – verwirklichen Sie mit uns Ihre Ideen und Ziele.

Inhalt:

- Sparkasse Krefeld (Fassade, Kombination Lochung + Prägung)
- Parkhaus Gateway Gardens Frankfurt (Fassade Sonderlochung „Dreieck“)
- Sporthalle Berlin (Fassade PerfoART „Weinblattnmuster“)
- Seniorenresidenz Mannheim (Fassade PerfoART „Claude Lorrain“)
- Modehaus Bruchsal (Fassade PerfoART „floral“)
- ECE-Stadtgalerie Passau (Fassade „Häuserzeile“)
- Winzergenossenschaft Sasbach (Fassade PerfoART „Wein“)
- CentroVerde Mannheim (Fassade PerfoART „Bäume“)
- DOHA (Fassade „Mashrabiya“)
- Mally Balance Lausanne (Fassade Sonderlochung „Hufeisen“)
- Wohnhaus Revaler Str. Berlin (Fassade Sonderloch- u. Kantung)
- BMW-Museum München (Wandflächen PerfoART)
- Garde Corps „Savane“ (Brüstungsverkleidung)
- 1600er Jönköping (Parkhausfassade PerfoART)
- Migros/ELEMENTS (Ornamentelemente Blickschutz)
- Marktplatz Hanau (PerfoART Fassade mit alten Stadtansichten)

HQ Sparkasse

Krefeld

„Nicht protzig, aber wertig“ will sich die Sparkasse Krefeld nach der Kernsanierung des Atriumgebäudes zeigen. Die äußere Gestaltung wird im Sockelbereich und Staffelgeschoss maßgeblich durch eine Metallfassade geprägt, die insbesondere auch als Blick- und Sonnenschutz dient. Diese besteht aus Einzelementen mit einer Kombination aus Lochung und unterschiedlichen Rundprägungen, sowie ungelochten bzw. ungeprägten Zonen. Die Motivumsetzung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Architekten. So verschwinden z.B. Glasscheiben hinter den lichtdurchlässigen Blechen. Je nach dahinterliegender Nutzung variiert dabei der Perforationsanteil und somit die Transparenz.

Architekt: acms Architektur Contor Müller Schlüter, Wuppertal

Details:

- Menge: ca. 1.600 m²
- Material: Aluminium
- Materialstärke: 3 mm im Erdgeschoss, nachträglich E6/EV2 Gold eloxiert;
4 mm im Staffelgeschoss, nachträglich Duraflon beschichtet
- Lochung: Ø30 Teilung 35 mm gerade; Prägungen: Ø50 bis Ø70 mm



Parkhaus Gateway Gardes

Frankfurt

In direkter Nachbarschaft zum Frankfurter Flughafen in Gateway Gardens ist die neue Unternehmenszentrale der Condor Flugdienste GmbH gebaut worden. Parallel dazu ist ein Parkhaus mit rund 700 Stellplätzen entstanden, welches über eine Personenbrücke mit der Unternehmenszentrale verbunden ist und so den Mitarbeitern und Besuchern einen witterungsunabhängigen Zugang zu den Gebäuden ermöglicht.

Die Parkhausfassade, deren anspruchsvolles Design sich an den Gestaltungsrichtlinien des Masterplans für den Stadtteil Gateway Gardens orientiert, wird von über 2.500 Lochblechkassetten mit einer speziell entwickelten Rautenlochung gebildet. Die Lochbleche wurden von Moradelli einbaufertig einschließlich aller Kantungen und Befestigungsbohrungen mit pulverbeschichteter Oberfläche auf die Baustelle in Frankfurt geliefert.

Details:

- Menge: ca. 2.500 Kassetten; ca. 80 unterschiedliche Positionen max. 2.900 x 1.300 mm Fertigmaß
- Material: DX51 Z275NA, 1,5 mm, nachträglich pulverbeschichtet RAL 9010
- Lochung: Rautenlochung 18 x 37 mm, inklusive genau positionierter Halbrauten (!), um ein geschlossenes Lochbild zu generieren



PerfoART für Sporthalle in Berlin

Lochblechfassade mit Weinblattmuster

Die neue Sporthalle der Oberstufenzentren Bau- und Holztechnik an der Malmöer Straße im Stadtteil Prenzlauer Berg in Berlin füllt nun eine einst für Schrebergärten vorgesehene Blocköffnung. Sie fügt sich jetzt als drittes Gebäude in das Schulensemble ein und schwebt quasi als 80 m langer Riegel zwischen zwei Brandwänden. Unter dem Riegel befinden sich Durchgänge in den öffentlichen Park.

Die Fassade der Doppelsporthalle setzt sich sowohl in seinem Maßstab als auch in seiner Materialgebung vom umgebenden Block ab und wurde von den Architekten mit einer eigenen, weit dimensionierten künstlerischen Arbeit - einer vorgehängten Lochblechfassade, auf der Weinlaub abgebildet ist - gestaltet. Sie soll an eine berankte Pergola als Parkeingang erinnern.

Die Umsetzung des Motivs erfolgte auf rund 640 m² mit Moradelli PerfoART Lochblech. Das komplette Fassadenmotiv setzt sich aus umlaufend gekanteten Einzelelementen in der Hauptgröße 1.025 mm x 1.520 mm bei einer Materialstärke von 2,5 mm aus Aluminium, nachträglich E6/EV1 eloxiert, zusammen.

Mittels verschieden großer Rundlochungen (15 mm und 25 mm) wird ein realistisches Bild vermittelt. Das Motiv setzt sich aus neun einzelnen Kassetten zusammen, welches dann jeweils um drei Felder verschoben und um 180° gedreht wird. Dieser Vorgang wiederholt sich mehrmals, d.h. sechs Wiederholungen des Motivs (Teil 1-9) auf der Ostseite (Hofansicht), sechs Wiederholungen auf der Südseite und sechs Wiederholungen auf der Nordseite, ein geschickter, kostensenkender Schachzug der Architekten.

Architekt: Haberland Architekten, Berlin



Senioresidenz Mannheim

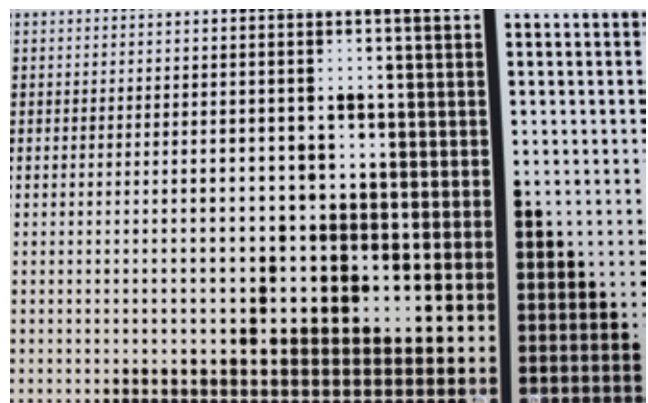
PerfoART Fassade trifft Landschaftsmalerei

In einer optisch wie technisch beeindruckender Weise ist es gelungen, als zentrales Element in einem Teilbereich als Eye-Catcher eine Lochblechfassade zu installieren. In enger Zusammenarbeit mit dem Architekten und dem ausführenden Generalunternehmen wurde der Ausschnitt eines Bildes des französischen Landschaftsmalers Claude Lorrain ausgewählt. Es zeigt eine realistische Darstellung einer Flusslandschaft. Durch die Umsetzung mit Moradelli Bildlochung PerfoART ergibt sich ein interessanter Blickfang mit einer erstaunlichen Tiefenwirkung, d.h. es wird durch elektronische Nachbearbeitung einer Fotovorlage am Computer und die gezielte Kombination von Lochteilung und Lochdurchmesser ein gestanztes (!), transparentes Lochbild erzeugt.

Sowohl Versorgungsaggregate für den Brandfall als auch zwei Fenster und eine Fluchttür konnten nahezu „unsichtbar“ in die Darstellung integriert werden. Interessant ebenfalls die gelochte Umsetzung des Baumes im Bild, die so „echt“ wirkt, als würde der tatsächlich davorstehende Baum seinen Schatten auf die Alufassade werfen.

Es handelt sich bei dem eingesetzten Material um Aluminium AlMg3 mit einer eloxierten Oberfläche in C31 hell. Die Materialdicke beträgt beachtenswerte 5 mm; das Lochbild entstand durch mehrere unterschiedliche Durchmesser, beginnend bei Ø 3 bis Ø 12 mm. Die Befestigungslöcher wurden optimal und unauffällig in das Bild integriert. Anforderungen und Wünsche der Gestalter standen absolut im Vordergrund. Die Fotovorlage wurde umgesetzt auf einer Fassadenfläche von rund (H) 9 m x (B) 4,5 m. Aus Montage- und Produktionsgründen wurde die Ansicht segmentiert in 9 Einzelfelder.

Architekt: Schmucker und Partner, Mannheim



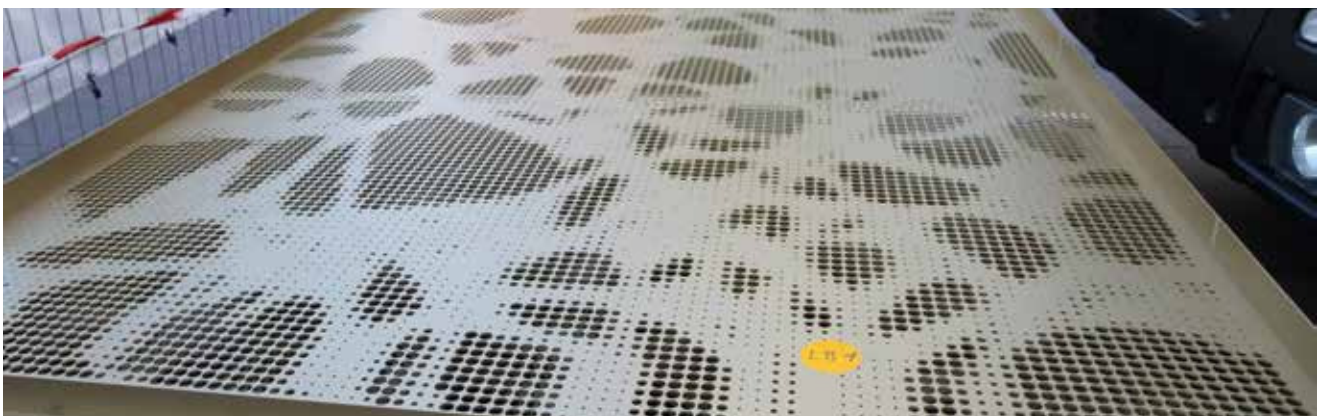
PerfoART für Modehaus in Bruchsal

Lochblech als Schmucktafeln an Fassade

Die Einsatzmöglichkeiten Moradeli „Lochbleche“ sind vielseitig. Diese herkömmliche weiße Fassade wird durch PerfoART gelochte bronzefarbene Schmucktafeln mit floralen Motiven unterbrochen. Sie stellen den zentralen Bezug zur `Barockstadt` Bruchsal her und sind prägendes Merkmal der Fassade. Sowohl weiche Konturen als auch harte Kanten, helle und dunkle Kontraste sowie ruhige und bewegte Flächen fügen sich bei dieser außergewöhnlichen Fassade zu einem Bild zusammen, das in seiner Wirkung bei Tag und bei Nacht (hinterleuchtet) verblüfft.

Für die PerfoART gelochten Schmucktafeln wurden außergewöhnlich große Blechformate von bis zu 2.294 mm x 4.200 mm bei einer Materialstärke von 4 mm aus Aluminium realisiert; das Vormaterial wurde kundenseitig zum „Lochen im Lohn“ beigestellt. Menge 34 Tafeln / rund 300 m²; Lochung Ø 8 mm bis 35 mm.

Architekten: Blocher Blocher Partners, Stuttgart



ECE-Stadtgalerie Passau

Eine vieldiskutierte Lochblechfassade

Die ECE-Stadtgalerie ist eine Einkaufspassage mitten im Zentrum von Passau, die ca. 90 Geschäfte unter einem Dach vereint. Sie liegt in direkter Nachbarschaft zum Zentralbusbahnhof, der neuen Mitte, der Bahnhofsstraße und dem Eingang zur Fußgängerzone am Ludwigsplatz.

Hinter der Gestaltung der Fassade steht die Idee, Größenverhältnisse, Oberflächenstrukturen und Farbabstufungen der historischen Altstadt Häuser auf den Baukörper des Einkaufszentrums zu übertragen. Das Münchner Architekturbüro Auer und Weber hatte Straßenzüge der Altstadt fotografiert. Die Aufnahmen wurden einer großen Rasterung unterzogen. Die Rasterfotos wurden auf eine farbige Lochblechfassade übertragen, die von uns in PerfoART realisiert wurde. 70 Tonnen Aluminium wurden hierfür verwendet; sie enthalten ca. 2,5 Mio. Quadratlochungen. Die farblich nuancenreiche Fassadenverkleidung vermittelt den Eindruck einer Häuserzeile und nicht den eines klotzigen, großen Gebäudes - welches sich dahinter verbirgt.



PerfoART für Winzergenossenschaft

Sasbach

In 15 Monaten Bauzeit hat sich das Gesicht der Winzergenossenschaft Sasbach am Kaiserstuhl stark verändert. Durch einen Anbau hat die Winzergenossenschaft ihr Betriebsgebäude um insgesamt 1400 m² vergrößert. Der Anbau überrascht durch eine außergewöhnliche Fassade, Lochblechkassetten in PerfoART aus Aluminium mit einer Stärke von 3 mm, die der Front ein extravagantes und doch zurückhaltendes Aussehen verleihen. Insgesamt setzt sich die Fassade aus 52 Motiv-Kassetten, umlaufend 100 mm gekantet, auf einer Gesamtfläche von rund 240 m² zusammen.

Architekten und Generalplaner: amannburdenskimunkel, Freiburg



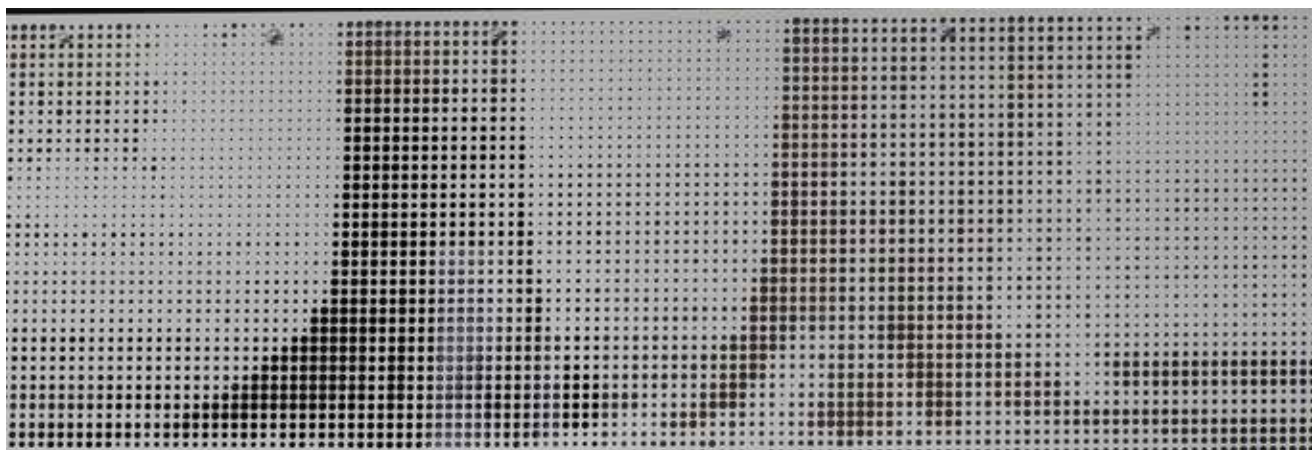
CentroVerde Service-Wohnen & Pflege

Fassadengestaltung mit PerfoArt Lochblechen

Im Herzen des Neubaugebiets Centro Verde in Mannheims Stadtteil Neckarstadt-Ost ist ein imposantes Gebäude entstanden. Als Blickfang und funktionale Blechverkleidung von zwei Treppenhäusern und einer Fluchttreppe finden an drei Gebäudeseiten auch gelochte Fassadenflächen Verwendung. Nach Motiven der Architekten wurden realistische Darstellungen von Bäumen mit Moradelli PerfoART in 5 mm Materialstärke aus Aluminium, nachträglich E6/C31 hell eloxiert, als Bildlochung umgesetzt.

Gesamtfläche rund 94 m², aufgeteilt in 27 Elemente.

Architekten: Schmucker und Partner, Mannheim



Außergewöhnliche Fassade für DOHA

Lochblech weitergedacht

Lochblech auf Wunsch. Wir fertigen schon lange mehr als herkömmliches Lochblech. Jede Herausforderung braucht ihr eigenes durchlässiges Metall. Für ein neues Großprojekt war ein besonderes „Gitterwerk“ mit Ornamentik aus der traditionellen arabischen Architektur unter Einhaltung höchster Qualitätsanforderungen die Kundenvorgabe.

In enger Abstimmung mit dem Architekten und Bauherrn wurde Moradelli Blech „Mashrabiya“ entwickelt. Verarbeitet wird Alublech mit einer Materialstärke von 5 mm. Hier das erste Bild eines Mock-up. Hätten Sie bei diesen Blechen an den Begriff „Lochblech“ gedacht?



„Mally Balance“

Lausanne

Büro- und Gebäudekomplex in Lausanne. Warum Balance? Im Stadtviertel Malley-Prilly entstand ein neuer Verkehrsknotenpunkt mit einem neuen Bahnhof und einem neuen Büro- und Gewerbekomplex.

Zwei symmetrisch wirkende kubische Gebäude sind mit einem Zwischengang verbunden. Die beiden Gebäude liegen auf verschiedenen Ebenen und werden - wie durch den Balken einer Waage - verbunden. Daher der Name!

Die metallische Fassade ist eine Elementfassade (mit einer Gesamtfläche von 4.500 qm) und einem hinterlüfteten Lochblechfassadenteil (mit einer Fläche von 950 qm).

Die circa 2,80 m hohen und 66 cm breiten eloxierten Aluminiumbleche in 3 mm Stärke sind mit einer interessanten Hufeisenform gelocht. Nachträglich eloxiert im Farbton E6/EV1 erzielen sie eine orientalische Anmutung der Gebäude links und rechts der „Waage“.

Die bekannte Problematik von Bauvorhaben mitten in der Stadt war auch hier gegeben. Nur durch einen hohen Grad an Vorfertigung konnte die Montage der Fassade reibungslos durchgeführt werden. Die Elementfassade wurde werkseitig hergestellt und verglast, anschliessend auf der Baustelle nur noch zusammengesetzt und montiert.

Architekturbüro: CCHE Architecture SA, Lausanne



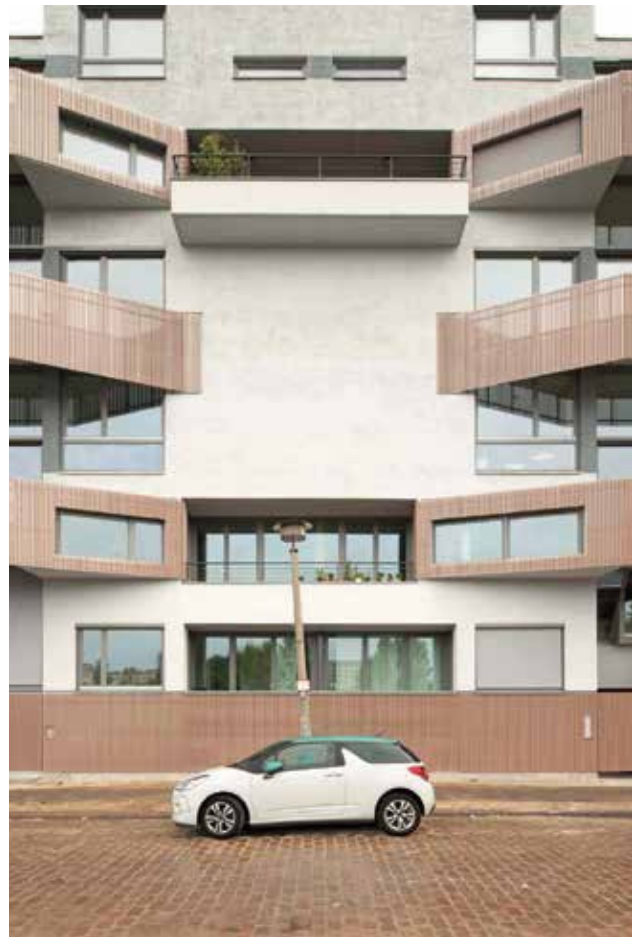
Revaler Straße

Berlin

Die Lage zwischen Kiez und Gleisen bildet den Rahmen für diese außergewöhnliche Fassade an einem Wohnhaus. In die Putzfassade teilweise integriert sind Lochblechelemente, in selbem Erscheinungsbild wurden Balkongeländer ausgeführt, selbst Zaun und Tore sind aus diesen Lochblechen. Damit erhält dieses Gebäude ein einzigartiges Gesicht mit seiner aussergewöhnlichen Tiefenwirkung.

Für gesamt ca. 130 m² wurden Aluminiumbleche 2,0 mm dick gefertigt, nachträglich pulverbeschichtet in einem braungelbem Sonderfarbton. Die Bauteile verfügen über eine gleichmässige Lochung, kombiniert mit einer Zick-Zack-Kantung, hauptsächlich in der Abmessung 1.980 x 533 mm.

Architekten: NÄGLIARCHITEKTEN, Berlin



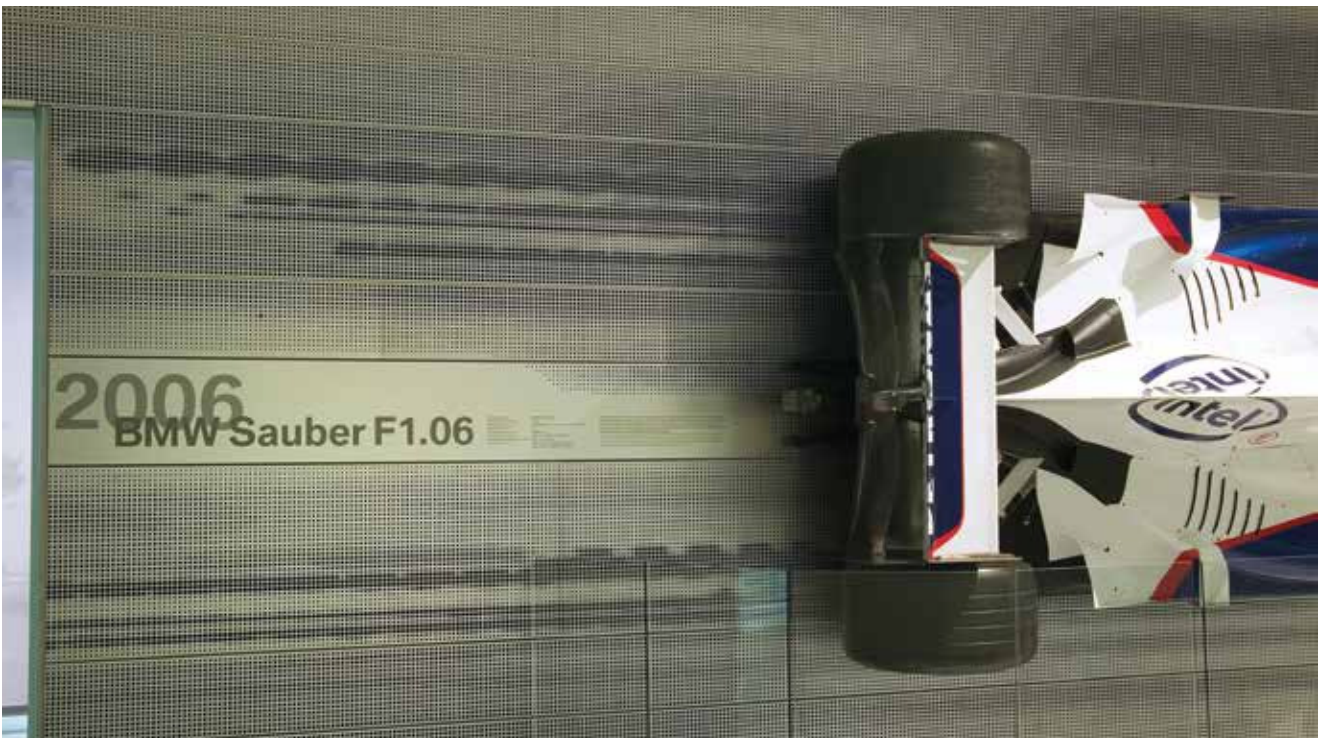
BMW Museum

München

Vier Jahre hat die umfangreiche Sanierung und Erweiterung des BMW-Museums am Petuelring in München gedauert. Das Museum ist seit Mitte 2008 wieder für Besucher geöffnet und inzwischen enorm gewachsen von bisher 1.000 m² auf nunmehr 5.000 m² Ausstellungsfläche. Edle und hochwertige Materialien und eine klare, pure Formensprache geben der Ausstellung eine helle und freundliche Ausstrahlung.

Eine riesige Alu-Wandfläche in Kassettenform (insgesamt 495 m²) wurde in Moradelli PerfoART gefertigt und vermittelt u.a. den Eindruck von ‚Dynamik und Geschwindigkeit‘. Besonders eindrucksvoll tritt diese Technik bei den Formel 1-Boliden als Beschleunigungsspur an der Wand in Erscheinung. Die Beschriftung der glatten Metallflächen wurde im Siebdruck ausgeführt. In Vertiefungen wurden Glasvitrinen mit Siegerpokalen gesetzt und Leuchtkästen mit Farbdias und Videofilmen mit Lautsprecher – ja sogar Aufsichtprojektionen auf glatte Metallflächen von den bekanntesten Rennstrecken dieser Welt sind zu sehen. Die angrenzenden Lochbleche zeigen weiche und harte Übergänge (Konturen) und zeigen einmal mehr ihre Eignung als Hintergrund im zeitlosen Metall-Design für die über 120 Exponate.

Details: Material Aluminium 2 mm, gelocht + gekantet, eloxiert E6/EV1.



Garde Corps

„Savane“

Wenn das Balkongeländer zur Fassade wird...

Man stelle sich einen Birkenhain vor, durch den die Abendsonne glitzert. Die sich aus Stämmen und Ästen ergebenden Flächen wurden herausgelasert und ergeben damit diese besondere Gestaltung von Balkonelementen. Für das menschliche Auge nicht erkennbar handelt es sich um immer das selbe Bauteil, durch die damit erzielte Kosteneinsparung konnte wiederum dickeres Material eingesetzt werden, hier 4,00 mm Aluminium. Mehrfach gekantet wurden die Bauteile so stabil, daß die Befestigung einfacher konstruiert werden konnte. Die Elemente sind nicht nur sicher, sie ergeben gleichzeitig ein stilbildendes Mittel mit einem hohen Wiedererkennungswert dieser Wohnanlage.



Jönköping, eine Stadt macht von sich reden

Spektakuläre Lochblechfassade

Jönköping hat fast 90.000 Einwohner, ist eine Universitätsstadt und liegt am Südende des zweitgrößten Sees in Schweden - dem Vättersee. Auf einem Kupferstich aus dem Schweden der Großmachtzeit ist Jönköping im 17. Jahrhundert zu sehen. Diese Vorlage sollte als gestalterisches Element für die riesige Parkhausfassade dienen.

Aber wie sollte man ein altes Bild, ausgehend von einem Kupferstich, auf ein modernes Fassadenblech übertragen? Und ohne, dass der vom Bild ausgehende Eindruck verloren geht? Das ist durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Architekt, Grafiker und Bauarbeitern gelungen. Das Originalbild wurde digital in verschiedenen Nuancen bearbeitet. 255 Lochblechkassetten aus Aluminium wurden in der richtigen Reihenfolge, gemäß des Montageschemas zusammengesetzt. Alle Kassetten haben individuelle Muster mit unterschiedlich großen Löchern von 6 bis 30 Millimetern, die im Gesamteindruck diese prächtige Fassade ergeben.

„Das vielleicht Spektakulärste, was die Einwohner von Jönköping je in ihrer Stadt gesehen haben, können wir jetzt am Parkhaus von Atollen bewundern, genau im Blickpunkt der Autofahrer, die in den darunter befindlichen Kreisverkehr hineinfahren.“ so schrieb die schwedische Tageszeitung von Jönköping.

Architektin: Gunilla Gustafsson



Migros Elements Ornamentbleche

Lochblech weitergedacht

Unter dem Markennamen ELEMENTS eröffnet das Schweizer Unternehmen Migros ab 2013 High-End-Fitness- und Wellnessanlagen in zentraler und urbaner Lage von München, Frankfurt und Stuttgart.

Bei dem im November 2013 eröffneten Studio in Stuttgart bildet ein Hamam, ein klassisches türkisches oder orientalisches Bad, das absolute Highlight. Hier wird auf rund 600 m² der Alltag in angenehmer Wärme unter gedämpftem Licht einfach weggespült. Verweilen, Waschen und Plaudern in den außergewöhnlich gestalteten Bade- und Ruheräumen ist ein Genuss weit weg von Hektik.

Ein wesentliches Gestaltungselement im Hamam bilden Blick-Sichtschutzelemente mit einer besonderen Ornamentik. Diese sollten eine orientalische Anmutung und zugleich einen Bezug zu Migros und der Schweiz (Stichwort: Berge) darstellen.

Nach Ideevorlage der verantwortlichen Architekten und gemeinsamer Weiterentwicklung wurden diese Vorgaben optimal mit einem speziellen Herstellungsverfahren realisiert. In verschiedenen Bereichen des Hamam, Gesamtfläche rund 100 m², prägen jetzt Moradelli Elemente aus 4 mm Aluminium, nachträglich E6/C31 eloxiert, das Gesamtbild.

Architekten: KSP Architekten Frankfurt



Entwurf & Realisierung

Marktplatz

Hanau

Es zeugt von hoher Kunst, wenn man historische Motive mittels einer gelochten Metallfassade darstellen kann. Die großen goldeloxierten Lochblechelemente zeigen historische Hanauer Marktplatzszenen, hervorragend umgesetzt mit gewünschter Tiefenwirkung. Die Darstellungen gehen auf historische Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus dem 19. und anfänglichen 20. Jahrhundert zurück.

Bei kontrastreichen Vorlagen werden Lochblechraster erzeugt, die ihren Reiz sowohl in der Fernwirkung als auch aus der Nähe betrachtet entfalten. Größe und Dichte der vielen tausend eingestanzten Löcher ergeben dadurch ihre große Bildwirkung. Hier messen die Löcher zwischen zwei und vierzehn Millimetern. Das Material: 900 m² Aluminium, 3 mm stark, nachträglich E6/C32 hellbronze eloxiert.

